

DER MELLUMRAT e.V.

- Naturschutz- und Forschungsgemeinschaft -

Zum Jadebusen 179, 26316 Varel
Tel.: 04451-84191, Fax: 04451-969784
info@mellumrat.de www.mellumrat.de



Varel, den 07. März 2009

Arbeitseinsatz auf Wangerooge

Zur Pflege eines Biotops trafen sich am vergangenen Wochenende 16 tatkräftige Menschen auf Wangerooge.

Eingeladen hatte der Mellumrat e.V. der die Insel seit 1935 naturschutzfachlich betreut und im Auftrage der Nationalparkverwaltung "Niedersächsisches Wattenmeer" zwei Naturschutzstationen auf der Insel unterhält.

Auf der Insel Wangerooge gibt es zahlreiche Bombentrichter die durch einem Bombenangriff im II Weltkrieg entstanden sind. Viele dieser Bombentrichter führen zeitweilig oder auch ganzjährig Wasser und sind als einzige offene Süßwasserflächen wertvolle Biotope für zahlreiche Tiere und Pflanzen. Durch zunehmenden Bewuchs verlanden immer mehr Tümpel und wertvolle Biotope gehen dadurch verloren.



Nonnengans am Brutplatz (Foto: Mellumrat e.V.)

Einer dieser Bombentrichter liegt auf dem Gelände der Nationalparkstation-West des Mellumrates und ist u.a. beliebter Brutplatz der Nonnengans. Durch zunehmenden Bewuchs durch Kriechweide, Heckenrose, Erlen und Pappeln drohte dieser Teich einzuwuchern und ein Brutplatz für Nonnengans, Löffelente u.a. Vogelarten zu verschwinden. Auch für Libellen oder der seltenen Kreuzkröte verschwindet ein Lebensraum.

Der Mellumrat e.v. möchte im Rahmen des Arbeitseinsatzes diesen Bombentrichter und dessen Umgebung von Bewuchs befreien. Dadurch wird ein wichtiger Brutplatz für

Nonnengans und Löffelente erhalten. Gleichzeitig sollen im Rahmen des Einsatzes, Kenntnisse über die Biotoppflege und dem Ökosystem Nationalpark "Niedersächsisches Wattenmeer" vermittelt werden.



Beim Arbeitseinsatz (Foto: Mellumrat e.V.)

So reisten am Freitag (27.02.) 16 Freiwillige auf die Insel. Untergebracht und Verpflegt in der nahe gelegenen Jugendherberge erfuhren die

Teilnehmer zunächst in einem Informationsvortrag alles rund um Wangerooge, dem Nationalpark "Niedersächsisches Wattenmeer" und der Notwendigkeit der Maßnahme. „Bewaffnet“ mit Hecken- und Astscheren machten sich die 16 Personen im Alter von 8 bis 68 Jahren im leichten Nieselregen an die Arbeit. Büsche wurden zurück geschnitten und gleichzeitig geschreddert. Unterstützt wurde die Truppe von Insulanern und Mitarbeitern des Mellumrates.

Durchnässt und müde konnte die Arbeit am Spätnachmittag beendet werden. Anschließend erfolgte eine Exkursion und eine Wattwanderung am Sonntag rundete das Programm ab.

Ermöglicht wurde die Aktion durch die Naturschutzstiftung Region Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven die aus der Aktion der Jever Brauerei „Jede Kiste schützt die Kiste“ die Geldmittel dafür erhalten hatte.



Nach dem Arbeitseinsatz (Foto: Mellumrat e.V.)

Für die Teilnehmer entstanden somit lediglich Kosten für die Anreise bis Harlesiel und für die Parkplatzgebühren. Die Überfahrt, Unterbringung mit Vollverpflegung und die erforderlichen Arbeitsgeräte wurden von der Stiftung gestellt. Der Mellumrat betreute die Gruppe vor Ort.



Durch die Exkursionen, Referat und dem praktischen Einsatz wurden Kenntnisse über das Ökosystem Wattenmeer vermittelt. Gleichzeitig wurde eine Sensibilisierung und Akzeptanz für den Nationalpark "Niedersächsisches Wattenmeer" erreicht. „Wir kommen gerne wieder“ war der Tenor der Helfer, die ein arbeitsreiches aber auch erlebnisreiches Wochenende auf der Insel verbracht hatten.

Der Mellumrat ist eine Naturschutz- und Forschungsgemeinschaft die vornehmlich ehrenamtlich für das Land Niedersachsen verschiedene Naturschutzgebiete, zum Teil im Nationalpark niedersächsisches Wattenmeer betreut.

Der Mellumrat e.V.